



Dienstag, 2. August 2016

NRW-Industrie: Nachfragerückgang im Juni

Düsseldorf (IT.NRW). Die Auftragseingänge im nordrhein-westfälischen Verarbeitenden Gewerbe waren im Juni 2016 preisbereinigt um fünf Prozent niedriger als im Juni des Vorjahres und erreichten einen Indexwert von 97,0 Punkten (2010 = 100). Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als statistisches Landesamt anhand vorläufiger Ergebnisse mitteilt, konnte die gesunkene Auslandsnachfrage (-13 Prozent) von der höheren Nachfrage im Inland (+3 Prozent) nicht kompensiert werden.

Veränderung der Auftragseingänge im Verarbeitenden Gewerbe NRWs im Juni 2016 im Vergleich zum Juni 2015			
Produzenten von ...	insgesamt	Inland	Ausland
	in Prozent		
Vorleistungsgütern	+ 1	+ 3	- 0
Investitionsgütern	- 17	+ 6	- 29
Gebrauchsgütern	+ 12	+ 8	+ 15
Verbrauchsgütern	+ 8	- 4	+ 21
Insgesamt	- 5	+ 3	- 13

Wie die Übersicht zeigt, entwickelte sich die Nachfrage im Juni uneinheitlich: Bei Gebrauchsgütern führte ein Plus sowohl im Inlands- als auch im Auslandsgeschäft zu einem Gesamtanstieg von zwölf Prozent. Die Produzenten von Verbrauchsgütern konnten durch eine gestiegene Nachfrage im Auslandsgeschäft einen Zuwachs um acht Prozent verzeichnen. Im Bereich der Investitionsgüter ging die Gesamtnachfrage um 17 Prozent zurück, wobei im Vorjahr ein Großauftrag im Auslandsgeschäft das entsprechende Ergebnis positiv beeinflusste. (IT.NRW)

(204 / 16) Düsseldorf, den 02. August 2016